



## FREITAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

27. Juni 2014

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,  
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

auch heute wieder, wie gewohnt, das Neueste aus den Reihen der KölnSPD.

Wenn Ihr Termine habt oder etwas aus Euren Ortsvereinen, Arbeitsgemeinschaften oder Foren berichten wollt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Donnerstag 12 Uhr an:  
[termine.koelnsdp@gmx.de](mailto:termine.koelnsdp@gmx.de).

Und nun viel Spaß beim Lesen und weiterhin viel Spass bei der nun beginnenden KO-Runde der WM wünschen Euch

Frank Mederlet  
Geschäftsführer

Marco Malavasi  
Redaktion

---

### SPD-Fraktion nominiert Ralf Heinen für das Amt des Bürgermeisters!

Die SPD-Fraktion hat heute einmütig Dr. Ralf Heinen (50 Jahre) als vierten ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters nominiert.

Der gebürtige Kölner ist seit 2004 Mitglied im Rat der Stadt Köln, verheiratet und hat zwei Töchter. Seine politischen Schwerpunkte liegen in der Kinder-, Jugend-, Familien- und Bildungspolitik. Die Wahl soll in der nächsten Ratssitzung am 1. Juli 2014 erfolgen.



---

# Offener Brief von Jochen Ott an den Kölner CDU Vorsitzenden zur Bezirksbürgermeisterwahl in Porz

Sehr geehrter Herr Petelkau!

mit Entsetzen haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass sich in der Bezirksvertretung in Porz ein Christdemokrat mit Hilfe der rechtspopulistischen, rassistisch und menschenverachtend agierenden Partei Pro Köln zum Bezirksbürgermeister hat wählen lassen.

In einer Demokratie ist der Wechsel von Mehrheiten immer möglich und auch ist es nur normal, wenn die Besetzung von repräsentativen politischen Ämtern Änderungen erfahren und sich neue Mehrheiten innerhalb des demokratischen Spektrums ergeben.

Das, was sich gestern in der Porzer Bezirksvertretung, nicht zufällig, sondern wohl mit einem Vorlauf von Absprachen, ergeben hat, ist eine neue „Qualität“, die es in Köln bisher noch nicht gegeben hat. Es ist ein Tabubruch in der Kölner Politik.



Noch im Wahlkampf wurde immer wieder bekräftigt, dass dem braunen Mob mit seiner Hetzerei und den widerlichen Parolen begegnet werden muss und die Demokraten zusammen zu stehen haben.

Alle Demokraten, unabhängig von der Bewertung des eigenen Wahlergebnisses, waren froh, dass die Wählerinnen und Wähler den Rechtsextremen Menschenverächtern die Quittung gegeben haben bei der Kommunalwahl.

Der aktuellen Medienberichterstattung ist zu entnehmen, dass der Bezirksbürgermeisterwahl wohl aktives Werben der Porzer CDU um die Stimme des Pro Köln Vertreters voraus gegangen sei. Das würde bedeuten, dass nicht auszuschließen ist, dass die Kölner CDU bzw. Teile von ihr aktiv mit einer rechtsradikalen Gruppe zusammen arbeitet, um sich in repräsentative Funktionen wählen zu lassen.

Und das zwei Wochen nach dem Birlikte Fest. Der machtvollen Demonstration der Kölnerinnen und Kölner gegen Rechts.

Im Vorfeld der Wahl hat Herr van Benthem im KSTA erklärt, sich in keinem Fall von Pro Köln wählen zu lassen. Das Ergebnis von gestern Abend spricht allerdings eine andere Sprache und ist ein klarer Wortbruch gegenüber dem Versprechen, dass er der Öffentlichkeit gemacht hat.

Auch wir dachten, dass Herrn van Benthem und die Porzer CDU sich ein Beispiel nehmen an dem ehemaligen Bürgermeister der Kreisstadt Gummersbach im Oberbergischen Kreis. Der CDU Bürgermeister Hubert Sülzer, damals schon 3 Wahlperioden im Amt, wurde 1989 mit den Stimmen der Republikaner zum Bürgermeister gewählt. Herr Sülzer nahm die Wahl nicht an, weil er es nicht hätte ertragen können „von den braunen Brüdern“ ins Amt gehieft zu werden. Schweren Herzens verzichtete Herr Sülzer, weil er als gradliniger und aufrichtiger Demokrat der Versuchung widerstand. Diese Haltung sollte auch Maßstab für die CDU in Porz, die CDU in Köln insgesamt sein.

Sehr geehrter Herr Petelkau, ich kann Sie nur eindringlich bitten Ihren Einfluss als Vorsitzender der Kölner CDU in die Waagschale zu werfen und diese Schande für die Gemeinschaft der Demokraten zu beenden. Sorgen Sie dafür, dass Herr van Benthem dieses Amt nicht antritt.

---

Die demokratische Kultur in Porz und Köln hat schweren Schaden genommen. Gerne will ich auch mithelfen in Porz, auf der Grundlage des Rücktritts von Herrn van Benthem, mitzuhelfen eine Lösung zu finden, die das Wahlergebnis der Bezirksratswahl in Porz berücksichtigt.  
Lassen sie uns gemeinsam mit allen Parteien einen Neuanfang in Porz machen.  
Zum Wohle der demokratischen Kultur.

Mit demokratischen Grüßen  
Jochen Ott  
Vorsitzender

## Termine

---

NRWSchwusos, SPD Landtagsfraktion

### Ausstellungseröffnung: „Die SPD und der § 175 - Stationen einer 120-jährigen Entwicklung

Montag, 30. Juni 2014  
19.30 Uhr  
Barcelon, Pipinstraße 3, Köln

Anlässlich des Cologne Pride 2014 zeigt die NRW SPD gemeinsam mit den SchwusosNRW, den SchwusosKöln und der SPD-Landtagsfraktion in einer Ausstellung Stationen zur Geschichte der SPD und ihrem Verhältnis zum § 175.

mit:  
Sven Wolf MdL  
rechtspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion

---

KölnSPD, Schwusos Köln

### KölnSPD und Schwusos auf dem CSD-Straßenfest

Freitag, 4. Juli 2014, ab 16 Uhr  
Samstag, 5. Juli 2014 ganztägig und  
Sonntag, 6. Juli ganztägig  
Altstadt, Köln

Weitere Informationen bei Fabian Spies: [fabian.spies@gmx.de](mailto:fabian.spies@gmx.de)

---

KölnSPD, Schwusos Köln

### Abschlusskundgebung zum CSD mit Heiko Maas

Sonntag, 6. Juli  
17.00 Uhr  
Heumarkt, Köln

mit:  
Heiko Maas  
Bundesminister der Justiz  
Weitere Informationen bei Fabian Spies: [fabian.spies@gmx.de](mailto:fabian.spies@gmx.de)

*V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;  
Bildnachweise: maxbasel, privat*